



Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der Corvinus University of Budapest, Ungarn

Heimathochschule: DHBW Stuttgart
Gasthochschule: Corvinus University of Budapest
Studienfach: BWL – International Business, 4. Semester, Jahrgang 2016
Studienziel: Bachelor of Arts
Zeitraum: 31.01.2018 – 26.05.2018



Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes	2
1.1 Anmeldung.....	2
1.2 Wohnen.....	3
1.3 Sprache.....	3
Studieren an der Corvinus University of Budapest	4
2.1 Allgemeine Infos	4
2.2 Belegte Kurse	4
Aufenthalt in Ungarn	6
3.1 Persönliche Eindrücke.....	6
3.2 Lebenshaltungskosten	7
3.3 Freizeit.....	7
Fazit	7
Nützliche Links	7
Insider-Tipps	8

Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes

1.1 Anmeldung

Nachdem meine Entscheidung für das Auslandssemester auf die Corvinus University of Budapest gefallen ist, gilt der erste Schritt dem Anmeldeprozess. Zunächst muss man sich die schriftliche Zustimmung/Genehmigung des Partnerunternehmens einholen. Hierfür dient ein bereits von der DHBW vorgefertigtes Formular, welches nach der Genehmigung des Partnerunternehmens ebenfalls von der DHBW unterzeichnet wird. Hiermit ist die interne Anmeldung abgeschlossen.

Im nächsten Schritt folgt die externe Anmeldung bzw. die Bewerbung für einen Auslandsaufenthalt direkt bei Gasthochschule. Die erforderlichen Dokumente und Voraussetzungen sind hierfür unter folgendem Link einzusehen: <http://isp.uni-corvinus.hu/index.php?id=57707>

Ein Visum ist nicht obligatorisch und auch der restliche Bewerbungsaufwand ist vergleichsweise gering. Nachdem man die erforderlichen Dokumente ausgefüllt zusammen hat muss man diese per Post an die zuständigen Koordinatoren des International Student Office (ISP) senden. Die Adresse müsste ebenfalls unter angegebenem Link zu finden sein. Anmeldeschluss für das Frühlings-Semester ist gegen Ende Oktober und kann aber auch nochmal auf dem Infoblatt der DHBW zur ausländischen Hochschule oder auf der Webseite der Hochschule überprüft werden. Die Bestätigung mitsamt dem Zertifikat der Anmeldung an der Corvinus University of Budapest erhält man recht zügig.

Ab der Zusage der ausländischen Hochschule ist man in Kontakt mit dem zuständigen Koordinator des International Study Programms. Durch ihn/sie erhaltet ihr wichtige Informationen über die nächsten Schritte und bekommt generell wichtige Neuigkeiten bezüglich eures Studiums mit. So erhaltet Ihr beispielsweise auch eine E-Mail zur Kursregistrierung im Onlineportal der ausländischen Hochschule mit Log-In Daten und Anleitung. Selbstverständlich sind die Koordinatoren auch dafür da, euch offene Fragen zu beantworten.

Für die Anreise nach Budapest empfiehlt sich das Flugzeug in erster Linie neben der Bahn, mit welcher ich keine Erfahrungen gemacht habe. Es gibt einen täglichen Direktflug von Stuttgart nach Budapest (sogar morgens und abends) - durchgeführt von Eurowings mit einer Flugzeit von ca. 1:15 h.

Ca. 2 Monate vor Semesterbeginn kann man die angebotenen Kurse für das entsprechende Semester einsehen. Diese Information und auch die Vorgehensweise zur Kursregistrierung im Online-Portal „Neptun“ bekommt man ebenfalls von den zuständigen ISP-Koordinatoren. Wichtig ist hierbei: Es gilt zu beachten, dass die Anmeldung für alle Kurse nach dem „First-Come-First-Serve“ Prinzip erfolgt. Besonders in dem Kurs Corporate Finance II empfiehlt sich eine sehr frühe Registrierung da der Kurs äußerst begehrt zu sein scheint. Es sind meistens auch verschiedene Optionen mit unterschiedlicher Uhrzeit / unterschiedlichem Tag für die Kurse angegeben. Auch dies ist ein guter Grund sich so früh wie möglich für die im Learning-Agreement festgelegten Kurse zu registrieren, wenn man sich die Kurszeiten und somit den Stundenplan weitestgehend selbst herausuchen möchte. Der Erfahrung nach werden jedes Jahr dieselben Kurse (mit den gleichen Bezeichnungen) angeboten, was die Erstellung eines passenden Learning Agreements erheblich erleichtert. Kurse können in der ersten Woche des Auslandssemesters wieder abgewählt bzw. aufgenommen werden (wenn der Kurs noch einen freien Platz hat).

1.2 Wohnen

Es dürfte sich nicht als Problem herausstellen in Budapest eine passende Unterkunft zu finden. Es wird zwar empfohlen eine WG/Wohnung vor Ort zu suchen, aber ich habe ein WG-Zimmer bereits im Voraus gebucht und keine schlechte Erfahrung damit gemacht. Die Mietpreise sind im Schnitt etwas günstiger als in Stuttgart und liegen je nach Ausstattung und Lage zwischen 300€ und 500€. So sind zum Beispiel die Mietpreise im Zentrum auf der „Pester-Seite“ am teuersten und auf der „Budaer-Seite“ etwas erschwinglicher. Ich habe meine Unterkunft über „WG-gesucht“ gefunden, aber sicherlich ist auch Airbnb eine relevante Webseite für die Suche und bei Fragen bezüglich empfohlenen Wohngegenden o.ä. kann man sich jederzeit an die Kontaktpersonen der Universität wenden. Die Universität liegt übrigens direkt an einer Bus-, Bahn- und Metro-Haltestelle, was das Erreichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr vereinfacht und verkürzt, auch wenn man nicht in unmittelbarer Nähe zur Uni wohnt.

1.3 Sprache

Ungarisch wird von rund 13,5 Millionen Menschen weltweit gesprochen und gehört außerdem zu einer der schwersten Sprachen der Welt. Im Alltag kann man beim Einkaufen Englisch verwenden und in vielen Restaurants sprechen die Kellner auch Deutsch. Der Großteil der Ungarn kann jedoch Englisch

sprechen und auch Deutsch ist eine weit verbreitete Sprache. Die Kurse in der Universität finden ebenfalls auf Englisch statt. Einen großen Mehrwert die Sprache zu erlernen hat man deshalb nicht. Wer sich trotzdem einen Eindruck von der Sprache verschaffen möchte kann freiwillig einen Ungarisch Kurs für Anfänger an der Universität absolvieren, welcher nicht angerechnet wird. Ich persönlich habe mich dagegen entschieden aufgrund der spät am Nachmittag/Abend stattfindenden Kurszeiten und auch die eher dürftigen Fortschritte von Studienkollegen mit der Sprache bestätigten mich in der Richtigkeit meiner Entscheidung.

Studieren an der Corvinus University of Budapest

2.1 Allgemeine Infos

Die Corvinus University of Budapest wurde 1920 gegründet und seitdem zählt sie mit ca. 11.000 Studierenden zu den anerkanntesten Universitäten Ungarns. Die Uni liegt direkt Ufer der Donau auf der Pester Seite der Stadt, direkt gegenüber des großen Gellért Berges und somit relativ leicht zu finden. An der Rückseite der Universität befindet sich die große Markthalle von Budapest.

Bestehend aus 3 Gebäuden, welche sich so gut direkt nebeneinander befinden. Die meisten Vorlesungen hatte ich in dem sogenannten „New Building“ – dem neusten der drei Uni-Gebäude, in welchem sich auch die große und moderne Bibliothek der Corvinus Universität befindet. Die Vorlesungen von Corporate Finance fanden im wunderschönen und imposanten Hauptgebäude oder auch „Old Building“ statt. Im dritten Gebäude, dem „Salt House“ befindet sich meines Wissens nur die IT Zentrale der Uni und man hat wenig bis gar nichts mit diesem Gebäude zu tun. Offiziell besteht bei den Kursen nur Anwesenheitspflicht während den Seminaren und nicht während den Vorlesungen. Jedoch muss man im Unterschied zur DHBW des Öfteren Hausarbeiten und Präsentationen vorbereiten. In Manchen Kursen gibt es zusätzliche Extrapunkte für Mitarbeit.

2.2 Belegte Kurse

Es gilt im folgenden Abschnitt zu beachten, dass die Kurs-Codes (immer anfangs der Kursbezeichnung) sich von Semester zu Semester unterscheiden könnten.

FIN 351– Corporate Finance (6 ECTS) bei Ms. Joy Chan

“The aim of the course is to provide students with a comprehensive understanding of the principles and techniques of Corporate Finance and applying them to the main decisions faced by the financial manager. The concepts are immediately applicable to all firms, either large or small, privately run or publicly traded and involved in any industry – whether manufacturing, retail or service.”

Ich musste diesen Kurs belegen, da Corporate Finance II bereits kurz nach Registrierungsbeginn ganz belegt war. Dieser Kurs war jedoch trotzdem der anspruchsvollste Kurs des Semesters. Der Kurs setzte sich aus 90 Minuten Lecture sowie 90 Minuten Seminar zusammen. In der Lecture wurden immer jeweils verschiedene Themen behandelt zu welchen man anschließend Hausaufgaben bekommen hat. Diese wurden in den Seminaren besprochen und des Weiteren konnten hier Unklarheiten geklärt werden. Die Endnote setzte sich zusammen aus einer Midterm Exam, Final Exam, Anwesenheit sowie

Mitarbeit und einem Online-Quiz welches kostenpflichtig und verpflichtend ist (das Quiz ist nur für Corporate Finance I obligatorisch).

Corporate Finance war aus meiner Sicht der anspruchsvollste von meinen insgesamt vier Kursen. Dennoch war die Professorin Ms. Joy Chan hoch qualifiziert, engagiert und schaffte es zudem erfolgreich die Stoffinhalte des Kurses praxisnah und verständlich zu vermitteln. Dementsprechend hat mir der Kurs auch gefallen und ich würde ihn auf jeden Fall weiterempfehlen.

293NECOV395B – Economics and the European Union (6 ECTS) bei Mr. Jeffrey Alan

“OUTCOMES

1. To develop awareness and understanding of the European Union by providing students, through lectures, seminars and case studies, with a comprehensive insight into the workings of the European Union and the place of member nations within it.
2. To enable students to demonstrate an understanding of developments, past, present and future, impacting upon the economy of the European Union by exploring:
 - (A) its background – origins, evolution, structure;
 - (B) key areas of its economy, and;
 - (C) the main planks of economic policy”

Dieser Kurs setzte sich (wie alle anderen Kurse auch) ebenfalls aus 90 Minuten Lecture und 90 Minuten Seminar zusammen. In den Lectures werden jeweils verschiedene Hauptthemen vom Dozenten vorgestellt und behandelt. Im direkt daran anschließenden Seminar wurde zum behandelten Thema eine Fragestellung vorgegeben deren Lösung man in Gruppen zu bearbeiten hatte. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurden dann anschließend vor dem gesamten Kurs vorgestellt, besprochen und diskutiert.

Ich war sehr zufrieden mit dem Kurs, auch wenn einem manche Themen (z.B. europäische Institutionen etc.) als Europäer im Vergleich zu anderen internationalen Studenten im Kurs bereits bekannt vorkommen können. Im Weiteren sind die Fragen aus den Seminaren eine äußerst gute Vorbereitung für das mid-term und finale Examen, vorausgesetzt natürlich, dass sie gut und ausführlich bearbeitet worden sind.

293NMANK485B - Human Resources Management (6 ECTS) bei Mr. Ferraro Pasquale

„The Course will present an overview of the theory and practice of Human Resources Management in commercial and non-commercial organizations. It will explore topics such as the working environment, recruitment and hiring and compensation and development of staff. The lessons will include practical examples and experience; discussions will be highly encouraged.“

Der Kurs setzte sich ebenfalls aus 90 Minuten Seminar direkt gefolgt von 90 Minuten Lecture zusammen. In den Seminaren wurde immer zunächst die Themen der letzten Lecture in einem sogenannten „Review“ noch einmal durchgegangen und aufgefrischt. Die Review wurde immer freiwillig von einem der Studenten interaktiv mit dem Rest des Kurses geführt. Anschließend an die Review wurde in einer kurzen 10 – minütigen Präsentation, ebenfalls freiwillig von einem der Studenten, ein bestimmtes vom Professor ausgewähltes Thema aus der Vorlesung der vorangegangenen Woche vorgestellt. Jeder Student musste mindestens entweder einmal die Review leiten oder eine Präsentation in den Seminaren halten, dies wurde aber mit Extra-Punkten entlohnt.

Der Kurs war sehr interessant und man hat von der unglaublich langjährigen praktischen Erfahrung des Professors viel mitnehmen können. Durch die regelmäßigen Reviews hatte man eine wöchentliche Auffrischung des Lehrstoffes und hatte somit auch schon einiges an Vorarbeit für die Mid-terms und Finals leisten können. Einziges Manko: Es war notwendig eine Pflichtlektüre zu beschaffen, welche auch als E-Book mehr als 100 € gekostet hat. Ich würde deshalb vorschlagen, dass man mit dem restlichen Kurs gut kommuniziert und sich entweder das Buch zusammen kauft oder vielleicht hat einer der Kommilitonen das Buch sowieso schon erworben oder anderweit in Besitz gebracht und kann es an den Rest des Kurses weiterleiten.

293NPSYV311B – Personality Types and Team Dynamics (6 ECTS) bei Mr. Mark Newell

“This course offers knowledge and practical experience related to processes and issues that teams face: team development, social dilemma, communication, conflict, power, decision-making, leadership, problem solving, creativity, diversity, virtual teamwork, culture, reward systems, and training.

Students synthesize course content in a final service-learning group project in the community.”

Den Kurs Personality Types and Team Dynamics war der für mich am wenigstens anspruchsvollste Kurs, der aber gleichzeitig am meisten Spaß machte. Mark Newell, der Professor des Kurses ist ein hoch engagierter Amerikaner, der sich dem Thema des Kurses mit Herz und Seele verschrieben hat. Das hat man vor allem an der enthusiastischen Art gemerkt, mit welcher er den Stoff vermittelt hat. Neben dem üblichen Mid-term und finalen Examen gab es ein sogenanntes Community Projekt (freiwillig) und eine „final service-learning group“ (Pflicht). Das Community Projekt bestand aus der Planung und Durchführung eines Tages, an welchem die teilnehmenden Studenten eine Schule für Kinder mit Lernschwierigkeiten besucht haben. Bei der final service-learning group handelte es sich um ein Gruppenprojekt, bei welchem ein ausgewähltes lokales Team (z.B. Café Personal, Hotel Angestellte etc.) mit denen im Unterricht erlernten Techniken analysiert wurde und im Anschluss die Ergebnisse dieser Team-Analyse vor dem Kurs vorgestellt wurde. Auch bei diesen beiden Projekten konnte man fleißig Extra-Punkte sammeln. Ich würde den Kurs jederzeit wieder wählen.

Aufenthalt in Ungarn

3.1 Persönliche Eindrücke

Für mich ist Budapest nach und während meinem Auslandssemester zu meiner persönlichen Lieblingsstadt in Europa aufgestiegen. Die Stadt hat ihren ganz eigenen Charme, welchen ich mit keiner anderen Großstadt Europas vergleichen könnte. Auch wenn die meisten Gebäude des 20. Jahrhunderts

teilweise heruntergekommenen sind passen Sie gut in das Stadtbild und sorgen durchweg für ein altertümliches Flair. Die Stadt hat zahllose weltbekannte Sehenswürdigkeiten, wie z.B. das Parlamentsgebäude, die Fischer Bastei oder auch den Heldenplatz um nur ein paar davon zu nennen. Das öffentliche Verkehrsnetz ist äußerst gut ausgebaut und man hat meistens 2 bis 3 verschiedene Möglichkeiten um zu seinem Ziel zu kommen. Die Stadt ist sauberer wie ich es von einer Hauptstadt Europas erwartet hatte, jedoch kommen mit dem Frühling und der Wärme immer mehr Touristen in die Stadt, was die Verschmutzung in der Innenstadt negativ beeinflusst.

3.2 Lebenshaltungskosten

Budapest ist nicht nur einer der schönsten Hauptstädte Europas – auch die Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu Deutschland sehr gering. Lebensmittel sind im Supermarkt (es gibt z.B. mehrere Aldi und Lidl) auf dem gleichen Preisniveau wie in Deutschland wobei aber das „Essen gehen“ im Vergleich zu Deutschland sehr viel günstiger ist. Das gleiche gilt hier auch für Getränke. Ich bin somit deutlich öfter Essen gegangen als mir selber was zu kochen. Neben Lebensmitteln sind auch die Transportkosten und allgemeine Kosten für Freizeitaktivitäten deutlich geringer als in Deutschland.

3.3 Freizeit

Budapest bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten um die Freizeit zu gestalten und müsste für jeden etwas dabei haben. Ich habe noch in meinem Leben eine so hohe Dichte an verschiedensten Restaurants, Bars und Clubs gesehen. Für Sportbegeisterte gibt es zahlreiche Fitnessstudios, Fußballfelder und Laufstrecken, wobei hier die Margarethen Insel hervorzuheben ist, welche als sportliches Zentrum unter Einheimischen gilt. Auch kulturell begeistert die Stadt durch viele Museen, alte Festungsanlagen und anderen Sehenswürdigkeiten und davon nicht zu knapp. Die Erasmus Organisation in Budapest plant (zusätzlich zu den sowieso schon im Übermaß vorhandenen Angeboten) so gut wie jede Woche verschiedenste Aktivitäten und Ausflüge an welchen man auch als Freemover teilnehmen kann.

Fazit

Es war für mich auf jeden Fall die richtige Entscheidung, mein Auslandssemester in Budapest zu verbringen und ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden. Die allgemeine Lebensqualität in der Hauptstadt Ungarns sucht definitiv ihres gleichen und dementsprechend lässt es sich dort äußerst gut leben. Auch die Freundlichkeit der Ungarn und die vielen neu geknüpften internationalen Kontakte sind positiv hervorzuheben. Die Zeit verging letztendlich wie im Fluge und zurück bleiben schöne Erinnerungen an eine ereignisreiche und spannende Zeit in einer der tollsten Städte der Welt.

Nützliche Links

<http://cbs.uni-corvinus.hu/>

<https://bkk.hu/en/welcome-to-bkk/>

https://neptun3r.web.uni-corvinus.hu/hallgatoi_1/Login.aspx

<https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-in-Budapest.204.0.1.0.html>

<https://www.airbnb.de/s/Budapest--Ungarn>

Insider-Tipps

- man sollte im Voraus auf jeden Fall mit dem Auslandsamt abstimmen, ob mittlerweile neben der Freemover-Option nun auch die Study Abroad-Option gewählt werden kann (das Angebot der Corvinus Universität hierzu existiert meines Wissens bereits)
- ein Studi-Ticket für einen Monat kann man für umgerechnet ca. 10€ an jedem Ticketautomaten lösen. Allerdings existiert diese Kaufoption nur auf Ungarisch, deshalb am besten einfach einen ungarisch sprechenden Kommilitonen oder einen Passanten um Hilfe bitten.
- Vom Flughafen kommt man am besten und einfachsten entweder direkt mit dem Bus 100 E oder mit dem Bus 200 E und der Metro in die Innenstadt
- Am besten so schnell wie möglich an der Online-Registrierung für die Kurse teilnehmen, damit man sich den Stundenplan weitestgehend selbst gestalten kann und alle zu belegenden Kurse wählen kann.